



ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN

Pünktlich zur Jährgang des Todesstages der Schriftstellerin Astrid Lindgren kommt ein Dokumentarfilm über die Kriegstagebücher der Kinderbuchautorin ins Kino, welche seit 2015 in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurden. **Wilfried Hauke** legt den Fokus seines Films nicht auf die zahlreichen generationenübergreifenden Geschichten Lindgrens, sondern auf ihre Tagebücher aus den Jahren 1939 bis 1945.

Zur **Düsseldorfer Premiere** von **ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN** am 29.01. um 19.00 Uhr im Metropol kommt er persönlich im Metropol vorbei.



STRANGER THAN FICTION

Mit der 28. Ausgabe des Dokumentarfilmfestivals **STRANGER THAN FICTION** blicken wir im Metropol wieder in die Zukunft des Dokumentarfilms. Es ist zu bemerken, dass die Vielfalt der Themen und Darstellungsweisen kaum jemals größer waren als zurzeit. Wir hoffen daher mit unserer Auswahl eine entsprechend exemplarische Bandbreite abbilden zu können.

Als Gäste im Metropol haben sich angekündigt: Regisseur Klaus Mertens und Protagonist Bernd Schwarzer kommen zu ihrem Film **SCHWARZERS KOSMOS** am 31.01. zu den Vorstellungen um 14.00 Uhr und 17.00 Uhr vorbei.

Und am 01.02. um 14.00 Uhr freuen wir uns auf Fosco Dubini mit **BÄRBEI BOHLEY - TAGEBUCH EINER AUFLEHNUNG**.



DAS FAST NORMALE LEBEN

DAS FAST NORMALE LEBEN beobachtet den Alltag von vier Mädchen in einer Wohngruppe für Kinder und Jugendliche der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort. Getrennt von ihren Eltern ringen sie um Anerkennung, Selbstliebe, Selbstbestimmung und Geborgenheit. Stets mit dem sehnlichen Wunsch, irgendwann wieder nach Hause zu kommen.

Die **Düsseldorfer Premiere** findet am 31.01. um 14.00 Uhr im Metropol mit Regisseur Stefan Sick, Petr Lützel vom städtischen Kinderhilfeszentrum und Michael Riemer von der Stiftung Kinderhilfeszentrum Düsseldorf statt.



SCHAM

Mit **SCHAM** legt **Lukas Röder** sein Spielfilmdebüt vor. Ein leises, formbewusstes Familiendrama, das sich bewusst gegen narrative Dringlichkeit entscheidet und stattdessen auf Wahrnehmung, Atmosphäre und formale Offenheit setzt. Im Zentrum steht die Beziehung zwischen Mutter und Sohn, deren Geschichte nicht ausformuliert, sondern fragmentarisch erfahrbar gemacht wird. Dokumentarisch anmutende, teils mit dem Smartphone gefilmte Sequenzen treffen auf präzise komponierte, hochauflösende Einstellungen, was in seiner Offenheit und formalen Neugier stellenweise an frühe Arbeiten von Jean-Luc Godard erinnert.

Zur **Düsseldorfer Premiere** am 01.02. um 16.30 Uhr kommen **Lukas Röder** und weitere Gäste vom Cast ins Bambi.



BLAME

BLAME untersucht die Ursprünge der COVID-19-Pandemie, indem er sich auf drei prominente Wissenschaftler konzentriert: den Fledermaus-Virenexperten Linfa Wang, die Virologin Zhengli Shi und den Zoologen Peter Daszak. Sachlich und unaufrichtig zeigt der Film, wie die Welt durch das gezielte Schüren und Bewirtschaften von Ängsten und fiktionalen Mythen aus den Fugen geriet. Eine bildgewaltige Filmreise über die Rolle der Wissenschaft in zunehmend dunkleren Zeiten.

Die **Düsseldorfer Premiere** findet am 04.02. um 19.00 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Filmemachers Christian Frei statt.



EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN

In **EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN** geht es um den 50. Geburtstag von Saddam Hussein, der trotz Hungersnot Geschenke von der Bevölkerung erwartet. Das macht auch nicht vor den Schulen halt und die 9-jährige Lania zieht ein gefährliches Los: Sie muss den Kuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen...

Zur Sonderveranstaltung am 07.02. um 19.00 Uhr im Metropol kommen **Huner Karim**, Vorsitzender von **DIHaKK e.V.**, Gründer von **RESOLVE (Gewalt- und Mobbingprävention)** und/oder **Dr. Meeson Abdalla Anbar**, promovierte Kunstwissenschaftlerin, Kunstpädagogin und Assistenzprofessorin und Mitglied mehrerer irakischer Kunst- und Kulturverbände sowie Mitgründerin von **DIHaKK e.V.**



KINO PLUS – SCHAUSPIELWISSEN FÜR DAS ECHTE LEBEN

KINO PLUS – SCHAUSPIELWISSEN FÜR DAS ECHTE LEBEN hat uns die in Düsseldorf lebende Schauspielerin **Mareile Blendl** vorgeschlagen. Nach dem erfolgreichen Auftakt im Januar mit "Sentimental Value" geht es nun weiter. Blendl lädt das Publikum ein, genau hinzuschauen und nutzt ihr Schauspiel-Wissen für eine Filminterpretation. Mit praktischen Übungen aus dem Schauspiel zeigt sie, wie sich dieselben Prinzipien im eigenen Alltag anwenden lassen. So wird das Kino zur Schule des Lebens – lebendig, inspirierend und nahbar.

Am 21.02. um 14.00 Uhr gibt es im Metropol eine **THERAPIE FÜR WIKINGER**.



WERKSCHAU PARK CHAN-WOOK

Park Chan-wook (*1963) zählt zu den international bedeutendsten Vertretern des südkoreanischen Kinos und ist eine Schlüsselfigur der sogenannten „Korean New Wave“, die seit den späten 1990er Jahren das nationale Filmschaffen nachhaltig verändert hat.

Zum deutschen Kinostart von **NO OTHER CHOICE** zeigen wir im Bambi noch einmal alle Kinofilme von **Park Chan-wook**.

17.02.26 - 19.00 Uhr
JOINT SECURITY AREA

24.02.26 - 19.00 Uhr
SYMPATHY FOR MR. VENGEANCE

03.03.26 - 19.00 Uhr
OLDBOY

10.03.26 - 19.00 Uhr
LADY VENGEANCE

17.03.26 - 19.00 Uhr
I'M A CYBORG, BUT THAT'S OKAY

24.03.26 - 21.00 Uhr
DURST

31.03.26 - 19.00 Uhr
STOKER

08.04.26 - 20.00 Uhr
DIE TASCHENDIEBIN

14.04.26 - 20.00 Uhr
DIE FRAU IM NEBEL

Die Filmreihe lädt dazu ein, **Park Chan-wooks** Werk im Kontext des modernen südkoreanischen Kinos zu betrachten und seine zentrale Rolle innerhalb eines Kinos zu reflektieren, das politische Geschichte, Genreinnovation und ästhetische Radikalität auf einzigartige Weise verbindet.

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

29.01.2026

Little Trouble Girls
White Snail

Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren
Scham

05.02.2026

Coexistence, my Ass!
Der Schimmelreiter

Ein Kuchen für den Präsidenten
Nie allein

No Other Choice
Sabbatical

Triegel trifft Cranach - Malen im Widerstreit der Zeiten
Ungehduld des Herzens

Winter in Sokcho

12.02.2026

Das Beste liegt noch vor uns
Die Ältern

Fassaden

Once Upon a time in Gaza
Prinzessin Mononoke

Wuthering Heights - Sturmhöhe

19.02.2026

Das Flüstern der Wälder
Dust Bunny

Paul McCartney: Man on the Run
Sie glauben an Engel, Herr Drowak?

Souleymans Geschichte
The Moment

26.02.2026

Crocodile Tears
Ein fast perfekter Antrag

EPIC - Elvis Presley in Concert
Father Mother Sister Brother

Friedas Fall
Marty Supreme

KINDERKINO im Metropol & Bambi

Weiter im Programm:

Zoomania 2

Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde

Die drei ??? - Toteninsel

Erstaufführungen:

29.01.2026

05.02.2026

07.02.2026

12.02.2026

19.02.2026

Charlie der Superhund

Folktales

Disney Channel Mitmachkino

Der letzte Walsänger

G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de

Folge uns auf www.filmkunstkinos.de/aktuelles/ oder auf [Instagram](https://www.instagram.com/filmkunstkinos) [Facebook](https://www.facebook.com/filmkunstkinos) [YouTube](https://www.youtube.com/filmkunstkinos)



atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

bambi

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

METROPOL DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINO GMBH / Nico Elze – Kalle Sonnitz / Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf / Tel.: 0211 - 17 111 94 / Fax.: 0211 - 17 111 95 / Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Sie können unsere Kinos auch mieten! **Preis ab 200,- €**. Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen **ab 250,- €** möglich. **Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 5,- € Eintritt**. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: mietmich@filmkunstkinos.de